

der Verlagsbegründung von "Haus der Harlekine" und

Taufe der ersten handgedruckten Literatur- und Kunstdruck-Zeitschrift im Saar-Lor-Lux-Raum (her- vorgegangen aus der altehrwürdigen lothringischen Literaturrevue "Dire", Verlagsleitung Jean Vodaine, Baslieux unter dem neuen Namen --- "Transfo!"---. "Transfo" wird das Literaturorgan einer Vereinigung freiheitlicher Autoren und Literaten aus Frankreich: (Lothringen, Elsaß und dem Großraum Nizza), aus dem deutschsprachigen Raum: Schwerpunkt Saar und aus Luxemburg sein.

Mit eingeschlossen sind Graphiker aus den angesprochenen Sprachräumen, die in alten Handwerkstechniken: Kupferstich, Holz- und Linolschnitt, sowie Steindruck arbeiten.

AN ALLE FREUNDE DER MUSEN UND ALL JENE; DIE ES NOCH WERDEN WOLLEN.

"Das Andere - gibt es doch nicht".

Noch dürfen wir romantisch sein, wir, hier im Grünen,

denn Cattenom und Terror sind nur Schein,

auf unseren Lebensbühnen.

Verehrtes Theater-und Fernsehpublikum!

Nachdem wir am 22. August 1981 die Saarländische Sommerakademie in unserem alten Bauernhaus (dem "Haus der Harlekine") mitbegründet haben, gehen wir nun auf diesem eingeschlagenen Weg weiter.

In der Eigenschaft als Pressesprecher und Initiator der Saarländischen Sommerakademie, hatte ich die namhaftesten Autoren Ostfrankreichs und Luxemburgs an die Saar geladen, um an der Sommerakademie deren Werke einem breiten Publikum hierzulande vorzustellen. Es ist also nicht verwunderlich, wenn dieser Autorenkreis nach einem mehrsprachigen Literaturorgan in unserem gemeinsamen Lebensraum strebte.

Sie alle schrieben für Vodaines europäische Literaturrevue "Dire" in französischer Sprache. In der saarländischen Ausgabe werden wir sie in deutschen übersetzungen kennenlernen. Die alte, ehrwürdige "Dire"wandelte ihr Gesicht. Die saarländische Ausgabe wird zu 3/4 in Deutsch erscheinen. Ein Viertel kommt in französisch und Luxemburgisch heraus.

Zur feierlichen Einweihung des deutschsprachigen Zweigverlages am 19.10.1986, um 11.00 Uhr, laden wir nun alles, was Augen und Ohren für die Musen hat. In einem fast Nonstop-Programm bis 24.00 Uhr, wird allerhand geboten. Kunst und ländlich-kreativer Lebensausdruck werden für zwei Tage eine fruchtbare Verbindung eingehen. Alle Vereine des Dorfes tragen diese Geste der Völkerverständigung.

Das kleine Festival beginnt am Abend des 18. Oktobers mit einem volkstümlichen Konzert unter dem Titel: "Völker singen". Der berühmte lothringische Berg-mannschor "Choer Slovène d'Aumetz" (vor drei Generationen eingewanderte slovenische Erdgrubenarbeiter, heute französische Patrioten) wird, in seiner Urheimat längst vergessenes Liedgut singen und mit dem örtlichen "Gemischten Chor" um die Gunst des Publikums ringen. Der einheimische örtliche Chor ist unter seinem Dirigenten Nimmesgern zu einem qualifizierten Klangkörper ge-worden. Man darf also auf den volkstümlichen Sängerwettstreit im Gemeindezentrum Niedersaubach, am 18.10. um 20.00 Uhr gespannt sein. An diesem Eröffnungs-abend werden auch Politiker aus dem Saar-Lor-Lux-Raum kurze Geleitworte in das bunte und klingende Programm einstreuen. Und auch der Wettergott kann uns nicht schrecken, denn wir haben ja für den 18. das Gemeindezentrum und für den Tag der Verlagstaufe mit seiner bunten Programmpalette ein heiz-bares großes Zelt der örtlichen Feuerwehr.

Das Programm vom 19.10.1986:

11.00 Uhr - Eröffnung. Ansprachen, musikalische Umrahmung Gesangsgruppe "Frendship", anschließend internationale Dichterlesungen. 13.00 Uhr Mittag-essen. 14.00 Uhr Kinderprogramm (ab 5 Jahre) Pantomimendarstellungen: Jomi und Kerstin Benekamp. Georg Lauran liest: georgische und chinesische Märchen. 15.00 - 17.00 Uhr Kaffee- und Kuchenpause. Um 17.00 Uhr singt "Gaby" engagierte Frauenlieder. Um 18.00 Uhr ist das luxemburgische Kabarett im Haus der Harlekine zu Gast. Von 20.00 bis 21.00 Uhr spielen Jony Fritz und sein Barockensemble lustige Weisen aus drei Jahrhunderten. Die luxemburger Musikanten spielen ihre Musik auch auf alten Instrumenten. Ab 21.00 Uhr beginnt dann der ungezwungene gemütliche Teil und endet um 24.00 Uhr.

Auch für das leibliche Wohl wird den ganzen Tag über gesorgt. In der Hoffnung, die bunte Palette des Goldenen Oktobers bereichert zu haben, schauen wir gezlassen den kälteren Tagen entgegen.

Typid Fleuring

Dower Ahminh

Für den Verlag und die drumherum rankenden Programmpunkte:

Für den Vereinsring Niedersaubach, der die Organisations- und Service-Funktionen übernimmt und alle sonst noch schwer benennbaren Aktivitäten: